



Pressemitteilung

12.11.2020

Bester Biolandwirt gesucht – macht Anja Frey aus Oberrot das Rennen?

Ab 12. November 2020 ist es so weit: *agrarheute*, führende agrarische Fachmedienmarke aus dem Hause *dlv Deutscher Landwirtschaftsverlag*, ermittelt im Rahmen des *CeresAward* den besten Biolandwirt des Jahres 2020. Eine Woche lang kann man auf Facebook (<https://www.facebook.com/ceresaward.landwirtschaft>) und Instagram (<https://www.instagram.com/ceresaward2020>) die drei Finalisten näher kennenlernen und zum Ende der Woche mitverfolgen, wer Sieger der Kategorie Biolandwirt wird. Ins Finale geschafft haben es neben Anja Frey aus Oberrot auch Thomas Schweyer aus Weilheim und Fritz Wieninger aus Wien.

Für den *CeresAward* konnten sich in den letzten Monaten Landwirte aus Deutschland und dem deutschsprachigen Ausland in 10 Kategorien bewerben. Aus den 10 Kategorie Siegern wird anschließend der Landwirt des Jahres ermittelt. Corona-bedingt musste in diesem Jahr beim *CeresAward* die traditionelle „Nacht der Landwirtschaft“ mit Kürung der 10 Kategorie Siegern und des Landwirts des Jahres verschoben werden. Daher stellt *Agrarheute* ab 12. November 2 Mal im Monat den Sieger einer Kategorie vor. In einer Gala am 24. März 2021 soll dann aus diesen 10 Kategorie Siegern der Landwirt des Jahres 2020 ermittelt werden.

Anja Frey ist in der Kategorie Biolandwirt für den mit 10.000 Euro dotierten *CeresAward* qualifiziert, der in diesem Jahr zum 7. Mal von *agrarheute* vergeben wird. Sie bewirtschaftet gemeinsam mit ihrem Mann Pius den Völkleswaldhof in Oberrot im Landkreis Schwäbisch Hall. Bei den Freys können die Kühe „Elternzeit“ nehmen: Die Kälber des Demeterhofs leben bei der Mutter auf der Weide. Der Hof nimmt teil am Programm „Bruderkalb“ der Hohenloher Bauern, das eine besonders artgerechte Haltung und Fütterung der Kälber garantiert. „Wenn wir früher ein Kalb verkauft haben, wussten wir nicht, wo es letztlich landet. In welcher Haltung oder ob es ins Ausland transportiert wird. Mit unserer Initiative Bruderkalb sorgen wir dafür, dass es allen Kälbern gut geht – den weiblichen, die bei uns auf dem Hof bleiben ebenso wie den männlichen, die wir verkaufen.“, betont die Landwirtin. Selbermachen wird außerdem auf dem Völkleswaldhof großgeschrieben: Die Milch der 50 Kühe wird vor Ort, in der kleinen Hofmolkerei, abgefüllt und findet als Vorzugsmilch – unbehandelt, frisch wie aus dem Euter – ihren Weg in private Haushalte und Lebensmittelgeschäfte.

Für den *CeresAward* können sich alle landwirtschaftlichen Betriebe im deutschsprachigen Raum bewerben, für die bäuerliche Unternehmertugenden wie Mut, Ideenreichtum sowie Verantwortungsbewusstsein für Mitmensch, Tier und Umwelt in ihrem täglichen Arbeiten prägend sind. Neben dem Gesamtsieger, dem *Landwirt des Jahres*, werden Sieger in den zehn Einzelkategorien Ackerbauer, Energielandwirt, Biolandwirt, Junglandwirt, Rinderhalter, Schweinehalter, Geflügelhalter, Manager, Unternehmerin und Geschäftsidee ausgezeichnet.

Wie innovativ landwirtschaftliche Betriebe heutzutage aufgestellt sind, betont Simon Michel-Berger, Chefredakteur von *agrarheute*: „*Es ist immer wieder verblüffend zu sehen, welche Nischen Landwirte für sich gefunden haben. Alle reden von Umweltschutz. Landwirte packen an und setzen ihre Ideen mit bäuerlichen Tugenden wie unternehmerischer Fleiß, Besonnenheit sowie die Zusammenarbeit mit anderen um*“.

Zehn Jurorenteams besuchten und beurteilten die Finalisten im Laufe der vergangenen Monate auf ihren Höfen in ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz. Zusammengesetzt sind die Jurorenteams aus je einem *agrarheute*-Fachredakteur, einem Repräsentanten eines Fachverbandes sowie einem Vertreter des jeweiligen Kategoriesponsors.

Aus Baden-Württemberg ebenfalls nominiert sind:

- Stefan Leichenauer aus Tengen-Uttenhofen in der Kategorie „Ackerbauer“
- Christian Seybold aus Lauffen am Neckar in der Kategorie „Geschäftsidee“
- Dominik Seywald aus Bad Krozingen-Schlatt in der Kategorie „Geschäftsidee“
- Patrick Kübler aus Tettnang in der Kategorie „Junglandwirt“
- Malte Krauß aus Tannhausen in der Kategorie „Schweinehalter“
- Andrea Göhring aus Mengen-Rulfingen in der Kategorie „Unternehmerin“

Mehr über die Finalisten erfahren Sie unter <https://www.ceresaward.de/shortlist-2020/>.

Kostenfrei für Ihre Berichterstattung verwenden können Sie die Fotos anbei (© *Timo Jaworr für agrarheute*).

Hintergrund

Allgemein: Entscheidend für den Sieg sind nicht Höchstleistungen auf dem Feld oder im Stall, sondern beste wirtschaftliche Ergebnisse bei gleichzeitiger Berücksichtigung bäuerlicher Unternehmertugenden wie Mut, Ideenreichtum und Verantwortungsbewusstsein für Mensch, Tier und Natur. Als Preisgeld winken dem Gesamtsieger 10.000 Euro für ein Projekt, das das Ansehen der Landwirtschaft in der Bevölkerung stärkt. Hauptsponsor DEUTZ-FAHR stiftet zudem 50 Einsatzstunden mit einem Schlepper aus der aktuellen Serie. Die Sieger der Einzelkategorien erhalten jeweils ein Preisgeld von 1.000 Euro.

Namenspatin für den CeresAward ist Ceres, die römische Göttin des Ackerbaus, der Fruchtbarkeit, des Wachsens und Gedeihens. Diese Namenspatenschaft drückt aus, dass – egal wie Landwirte heute ihre Betriebe ausrichten – die Grundlage für ihre Arbeit der Boden ist und sein Erhalt im Mittelpunkt verantwortungsvoller Bewirtschaftung steht.

Initiator des CeresAward ist *agrarheute*, einer der führenden überregionalen Fachtitel für Landwirte im deutschsprachigen Raum aus dem Hause *dlv Deutscher Landwirtschaftsverlag*.

Ideelle Partner des CeresAward sind: Agentur für Erneuerbare Energien, Bund der Deutschen Landjugend (BDL), Bundesverband Rind und Schwein e.V., Deutscher Bauernverband (DBV), Deutscher LandFrauenverband (dlv), Deutscher Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfung (DLQ) sowie Verband der Landwirtschaftskammern (VLK).

Sponsoren des CeresAward sind der Landtechnikhersteller DEUTZ-FAHR (Hauptsponsor),

Alltech (Kategoriesponsor Rinderhalter), CortevaAgriscience (Kategoriesieger Unternehmerin), Horsch (Kategoriesponsor Ackerbauer), Mitas (Kategoriesponsor Junglandwirt), die R+V Versicherung (Kategoriesponsor Energielandwirt), die SELEGGT GmbH (Kategoriesponsor Geflügelhalter), die Landwirtschaftliche Rentenbank (Kategoriesieger Manager) sowie Trelleborg (Kategoriesponsor Geschäftsidee).

Schirmherr des CeresAward ist DBV-Präsident Joachim Rukwied.

Über agrarheute – führende Medienmarke in der Landwirtschaft

agrarheute berichtet als multimediale Medienmarke über alle relevanten Themen aus Politik und Gesellschaft, analysiert Märkte und entdeckt Trends. Die Fachredakteure vermitteln Wissen zu Management, Pflanzenbau, Technik und Tierhaltung. Neben dem führenden Agrarportal, *agrarheute.com*, ist die Marke gedruckt und live zu erleben.

Über Deutscher Landwirtschaftsverlag GmbH

dlv Deutscher Landwirtschaftsverlag gehört zu den Top-10 Fachverlagen in Deutschland. Rund 400 Mitarbeiter erwirtschaften mit mehr als 40 Print- und Online-Medien zu Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Landleben über 80 Mio. Euro Umsatz im Jahr. Damit ist *dlv* europaweit eines der erfolgreichsten Medienhäuser rund um die Themen Landwirtschaft und Natur. Das medienübergreifende Portfolio reicht von Fachzeitschriften und Special Interest Magazinen über Online-Portale, Online-Shops und mobile Apps bis hin zu Veranstaltungen und Marktforschung. Über das internationale Partner-Netzwerk ist *dlv Deutscher Landwirtschaftsverlag* unter dem Motto „think global, act local“ in insgesamt 20 Ländern Europas aktiv.